



STAATSEXAMEN

Fachdidaktik Englisch

Informationen und Fragen zur
Mündlichen Prüfung



Wir sprechen heute über...

- Wer prüft mich?
- Zu wie vielen Themen werde ich geprüft?
- Werde ich auch nach Themen gefragt, die ich *nicht* gewählt habe?
- Welche Themen kann oder sollte ich wählen?
- Wie umfangreich muss ich mich vorbereiten?
- Was wird von mir in der Prüfung erwartet?
- Wie genau läuft die Prüfung ab?
- Ihre konkreten Fragen und Anliegen (Breakout Rooms)



Vor der Prüfung: Formales

Wer prüft mich?

- Sie wenden sich an *eine* Prüferin, die alles Weitere mit Ihnen bespricht.
- Es gibt keine Zweitprüferin, sondern einen Beisitz: Diese Person führt v.a. das Protokoll, kann allerdings auch Fragen stellen.
- Eventuell anwesend: ein*e Vertreter*in des Lehrerprüfungsamts, der/die dann auch Fragen stellen kann.

Zu wie vielen Themen werde ich geprüft?

- Sie werden zu **zwei** Themenfeldern geprüft, die Sie (rechtzeitig) vor der Prüfung mit Ihrer Erstprüferin besprechen. Diese müssen „trennscharf“ sein, sich also inhaltlich deutlich voneinander unterscheiden.

Werde ich auch nach Themen gefragt, die ich *nicht* gewählt habe?

- Laut Prüfungsordnung sollen Sie zeigen, dass Sie „Grundkenntnisse von Gegenständen und Methoden der Didaktik“ haben, „einschließlich [...] ihrer didaktischen Rechtfertigung“. Häufig zeigen Sie diese bereits in der Besprechung Ihrer gewählten Themen, denn viele Kompetenzbereiche und Lerngegenstände hängen miteinander zusammen.
- Also: Ja, Sie müssen solides Grundwissen z.B. aus dem Modul Teaching English I mitbringen, Rückfragen sind in Form von Querverweisen möglich.

Vor der Prüfung: Formales

Welche Themen kann oder sollte ich wählen?

Wir empfehlen Ihnen, sich zu Themen prüfen zu lassen, mit denen Sie sich im Laufe universitärer Veranstaltungen beschäftigt haben.

Sie wählen **zwei** Themenfelder.

- 1) ein **sprachdidaktisches** Thema (z.B. Wortschatz, Grammatik, Sprechen, Schreiben...)
- 2) ein Thema aus einem **englischdidaktischen Gegenstandsbereich**.

Literaturdidaktik

Filmdidaktik

Inter-/Transkulturelles Lernen

Mediendidaktik

Bilingualer Unterricht

Kooperatives Lernen

Task-Based Learning

...

Vor der Prüfung: Formales

Wie umfangreich muss ich mich vorbereiten?

Orientieren Sie sich für jedes Ihrer beiden Themen an folgender Liste:

- ein Grundlagentext, z.B. aus einem Handbuch oder einer Einführung
- zwei vertiefende Texte, z.B. Artikel aus Fachzeitschriften*
- eine empirische Studie*
- eine „Joker“-Quelle, z.B. eine zweite empirische Studie

Recherchieren Sie in der Uni-Bibliothek oder in wissenschaftlichen Suchmaschinen *peer-reviewte* Artikel und Studien. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Quellen auf die deutsche Englischdidaktik/das deutsche Schulsystem beziehen und verweisen Sie in der Prüfung auf diese, z.B. “Bonnet 2020” oder “Rumlich 2018”.

Tipps zum Einstieg:

Surkamp (Hrsg.) (2025): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik (LWS)

Surkamp/Viebrock (2018): Teaching English as a Foreign Language

Beginnen Sie mit den “big names”, z.B. Hallet für Kulturdidaktik, Rumlich für CLIL, Bredella für Literaturdidaktik, Bonnet für Kooperatives Lernen...



In der Prüfung: Inhaltliches

Was wird von mir in der Prüfung erwartet?

- Sie zeigen uns, dass Sie über vertiefte Kenntnisse¹ in zwei Gebieten der Englischdidaktik verfügen.
- Sie können auf der Grundlage dieses Wissens Gegenstände² und Probleme³ darstellen und analysieren, bezogen auf das von Ihnen angestrebte Lehramt.
- Sie können auf der Grundlage wesentlicher Ergebnisse englischdidaktischer Theorie und Forschung in diesen Gebieten sowie praktischer Erfahrungen (z.B. aus SPÜ, Schulpraktikum II⁴) Unterrichtssituationen oder -materialien⁵ reflektieren und erste Handlungsalternativen ableiten.

Beispiel

¹ vertiefte Kenntnisse im Bereich der Literaturdidaktik.

² Gegenstand: Jugendliteratur (Epik)

³ Probleme/Herausforderungen: z.B. Sprachkompetenz vs. inhaltliche Interessen, Deutungsoffenheit vs. Prüfungsorientierung, Textauswahlkriterien...

⁴ eigene Unterrichtserfahrungen oder beobachteter Unterricht Anderer

⁵ eine Lehrwerkseite, ein Arbeitsblatt, eine gestellte/bearbeitete Aufgabe...



In der Prüfung: Choreographie

Wie genau läuft die Prüfung ab?

- Die Prüfung beginnt mit der Begrüßung und der Gesundheitsfrage.
- Sie entscheiden, mit welchem Ihrer beiden Themen Sie anfangen möchten. Zu jedem Thema werden Sie 15 Minuten lang auf Deutsch geprüft.

Option 1: Beispiel, dann theoriegeleitete Reflexion

- Wir beginnen mit einem Impuls, der Sie dazu auffordert, uns in Ihr Beispiel einzuführen. Sie haben Gelegenheit, uns zunächst in strukturierter Weise einen Überblick über die Situation oder das Material zu geben.
- Im Anschluss bitten wir Sie, dieses Beispiel mit Ihrem theoretischen Wissen zu verknüpfen.

Option 2: Theorie, dann Anwendung auf konkretes Beispiel

- Wir beginnen mit einem Impuls, der Sie dazu auffordert, uns in Ihr Thema einzuführen. Sie haben Gelegenheit, uns zunächst in strukturierter Weise einen Überblick über die Theorie und Empirie zu geben.
- Im Anschluss bitten wir Sie, dieses theoretischen Wissen auf ein Beispiel anzuwenden.



In der Prüfung: Choreographie

Die Fragen, die wir stellen, sind bei beiden Optionen dieselben – aber die Richtung, aus der wir auf Theorie bzw. Praxis zugreifen, unterscheidet sich.

Beispiel Wortschatzarbeit:

„Ist diese Aufgabe aus fachdidaktischer Sicht eine gute Möglichkeit, neuen Wortschatz einzuführen?“, „Wie müsste eine Aufgabe gestaltet sein, die möglichst viele Netze des Mentalen Lexikons anspricht?“, „Folgt aus diesen Überlegungen eigentlich, dass wir Vokabeltests am besten abschaffen?“ usw.

Herausforderung Option 1	Herausforderung Option 2
Das Praxisbeispiel macht den Einstieg in die Prüfung sehr greifbar; das erleichtert Ihnen ggf. das „Ankommen“. Es kann aber dazu führen, dass Sie in der Folge eng bei einer Nacherzählung bleiben: Theorie und Empirie bleiben im schlechtesten Fall oberflächlich.	Der Start aus der Theorie stellt sicher, dass der anschließende Blick auf das Material wirklich theorie- und empiriegeleitet ist. Er kann aber dazu führen, dass der Transfer dieses Wissens auf das (i.d.R. komplexe) Praxisbeispiel eher schematisch ausfällt.

Ihre Fragen und Anliegen ...und unsere Antworten



- Für alle **grundsätzlichen Fragen zur Anmeldung** (Formalia) wenden Sie sich bitte an das Lehrerprüfungsamt bzw. das GULB.
- Auf dem **Anmeldeformular** benötigen Sie für die Englischdidaktik nur *eine* Unterschrift, nämlich die Ihrer Erstprüferin (Frau Gardemann oder Frau Kutý).
- **Für die StEx-Prüfung geblockt** sind diejenigen konkreten Themen, zu denen Sie bereits Hausarbeiten/Modulprüfungen absolviert haben, nicht die „Oberthemen“, zu denen diese gehören. Beispiel: „Teaching Shakespeare’s *Hamlet*“ schließt Shakespeare und Dramen aus, nicht aber andere Themen aus der Literaturdidaktik. Wenn Sie unsicher sind, ob ein bestimmtes Thema möglich ist, fragen Sie Ihre Erstprüferin.
- Melden Sie sich, wenn Sie trotz eigener Recherche in Bibliothek oder Datenbanken Schwierigkeiten haben, **passende Literatur** zu finden. Fragen Sie gerne auch nach, wenn Sie unsicher sind, ob bestimmte Quellen (z.B. eine Studie) geeignet sind.
- Faustregel: **Aktuelle Quellen** bevorzugen (dazu zählen die letzten 10 Jahre). Ihre Quellen sollten nicht älter als 15-20 Jahre sein - *Cut-off* ist PISA 2000.
- Ihre Erstprüferin sollte **vorab Ihre Literaturliste und Ihr Praxisbeispiel** (z.B. ein Arbeitsblatt) erhalten. Hierfür gibt es keine feste Deadline.
- Sie müssen **kein Exposé, Thesenpapier** o.ä. vorab einreichen.
- Sie können sich **jederzeit gerne mit weiteren Fragen und Anliegen** bzgl. der mündlichen Prüfung an uns wenden – per Mail, Sprechstundentermin usw.